



## **Postulat Ursprung Jasmin und Mit. über die zukünftige Entwicklung der Zivilschutzorganisationen im Kanton Luzern**

eröffnet am 18. Mai 2020

Mit der Totalrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG), das voraussichtlich am 1. Januar 2021 in Kraft tritt, erfolgt eine Reduktion der Dienstdauer aller Zivilschützerinnen und Zivilschützer. Eine kürzere Dienstdauer bedeutet bei einem sinkenden oder gleichbleibenden Geburtenwachstum einen sehr wahrscheinlichen Rückgang der Anzahl der zukünftigen Zivilschützerinnen und Zivilschützer. Die Zivilschutzorganisationen haben verschiedene Leistungsaufträge zu erfüllen. Unter anderem haben sie auch während der ausserordentlichen Situation mit Covid-19 sehr viel für unsere Bevölkerung getan. Brechen die Bestände der zukünftigen Zivilschützerinnen und Zivilschützer ein, könnten gewisse Leistungsaufträge kaum mehr erfüllt werden. Eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Anpassung der Leistungsaufträge ist somit angebracht. Zudem sollten Massnahmen aufgezeigt werden, wie man als Kanton diesen möglichen «Rückgängen» entgegenwirken kann.

Der Regierungsrat soll somit prüfen, ob im Zusammenhang mit der Totalrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) die Leistungsaufträge der Zivilschutzorganisationen überholt und bei einer Revision der kantonalen Erlasse diesbezüglich Änderungen angezeigt sind. Insbesondere ist zu prüfen, wie die Zivilschutzorganisationen zukünftig mit den zu erwartenden Bestandeseinbrüchen die Leistungsaufträge erfüllen sollen und wie solche «Einbrüche» gar verhindert werden könnten.

### *Ursprung Jasmin*

Müller Pirmin  
Omlin Marcel  
Steiner Bernhard  
Dubach Georg  
Wolanin Jim  
Dickerhof Urs  
Winiger Fredy  
Schmid Patrick  
Thalmann-Bieri Vroni  
Gisler Franz  
Arnold Robi  
Graber Toni  
Müller Pius  
Lüthold Angela  
Keller Daniel  
Bossart Rolf  
Zanolla Lisa  
Frank Reto  
Knecht Willi